

KOLSASSER



GEMEINDEBLATT

Ausgabe 66 · Juli 2008 · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at



Es ist vollbracht! Der Regiobus startet ab 7. Juli 2008

Liebe Kolsasserinnen, liebe Kolsasser!

Ein größeres Gemeindevorhaben wurde vor kurzem abgeschlossen, eines befindet sich in der Realisierungsphase und ein weiteres wird am 7. Juli starten.

Vor wenigen Tagen wurde am gesamten Radweg auf Kolsasser Gemeindegebiet eine neue Asphaltdecke aufgebracht. Großes Lob dafür kam schon von sehr vielen Radfahrern und Fußgängern. Auch für die landwirtschaftliche Bringung hat die Erneuerung der Belagschicht Vorteile.



Verlängerung Waldweg

Gerade im Bau befindet sich die Verlängerung des Waldweges nach Osten hin. Diese Maßnahme dient zur Erschließung der dortigen Baugrundstücke. Im Zuge der Wegbauarbeiten werden natürlich auch Kanal-, Wasser-, Strom- und Erdgasversorgungsleitungen mit eingebaut.

Am 7. Juli startet das Projekt „Regiobus“. Neun Gemeinden (Wattens, Kolsass, Kolsassberg, Weer, Terfens, Fritzens, Baumkirchen, Mils und Volders) beteiligen sich am „**REGIOBUS WATTENS**“. Das Angebot an öffentlicher Mobilität wird damit in und rund um Wattens mehr als verzehnfacht. In Kolsass befinden sich drei Einstiegsmöglichkeiten, und zwar alle an der Rettenbergstraße entlang. Haltestellen befinden sich im Bereich Ärztehaus, M-Preis, sowie Mühlbach (Einmündung nach Kolsassberg bzw. Hotel Rettenberg).

Zu Zeiten stetig steigender Treibstoffpreise ist das neue Busangebot eine echte Alternative für alle Gemeindebürger. Wir hoffen natürlich, dass dieses Angebot gut angenommen wird. Alle Details zum Regiobus kann man im Blatinnen bzw. in der dem Gemeindeblatt beigelegten Broschüre nachlesen.

Gratulieren möchte ich noch unserem Gemeindevorstand Christian Lechner, der vor kurzem sein Jus-Studium erfolgreich abgeschlossen hat.

Schöne Sommertage und eine erholsame Zeit wünscht Euch allen
Euer Bürgermeister

Neuer REGIOBUS bringt mehr Mobilität

Der Regiobus Wattens startet am 7. Juli und bringt mehr Busangebot für unsere Gemeinde.



Gemeindevertreter bei der Vertragsunterzeichnung für Regiobus

Die neu ausgebauten Buslinien werden zwischen Wattens, Weer, Kolsass, Fritzens, Baumkirchen, Volders und Mils einen Stundenfahrplan bringen.

Nach Terfens und Kolsassberg wird ein zweistündliches Busangebot eingerichtet. Das neue Busnetz bedeutet eine Riesenverbesserung für Schüler, Arbeiter der Firma Swarovski, alle Pendler und alle Freizeitreisende!

Zu Zeiten stetig steigender Treibstoffpreise ist das neue Busangebot eine echte Alternative für alle Gemeindebürger. Das neue Verkehrsangebot bindet die wichtigsten Gemeindezentren ein. Im beiliegenden Folder finden sie alles Wissenswerte zum neuen REGIOBUS! (z. B. Haltestellen sowie Fahrpläne)

- Regio Wattens Fahrpläne und Tarife im Internet auf www.vvt.at, beim VVT-Kundenservice oder in den neuen Bussen.

- Kundenservice
Verkehrsverbund Tirol
Innrain 25/3. Stock, 6020 Innsbruck

- Kundenservicetelefon: 0512/56 16 16 (Mo bis Do von 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr, Freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr)
Mail: info@vvt.at

- Wir übersiedeln! Ab Montag den 14. Juli 2008 finden Sie unser VVT-Kundencenter am regionalen Busterminal beim Hauptbahnhof Innsbruck, Sterzinger Straße 3, Bussteig „D“.

Regio Wattens: Die neuen Linien.

Linie 1:

Wattens - Kolsass - Kolsassberg / Weer - Terfens - Wattens
Betrieb: Von 05:45 bis 19:20 Uhr (ab Fritzens-Wattens Bahnhof)
Sommerbetrieb: Von 7. 7. bis 26. 10. 2008 über Terfens Weißlahn

Linie 2:

Fritzens - Wattens Bahnhof - Baumkirchen - Mils bei Hall - Volders - Wattens - Fritzens-Wattens Bahnhof
Betrieb: Von 05:15 bis 19:45 Uhr

Linie 3:

Innerortsverkehr Wattens u. Fritzens
Betrieb: Von 04:20 bis 21:00 Uhr

Seite 5 und 6 finden Sie weitere Infos zum Regiobus.

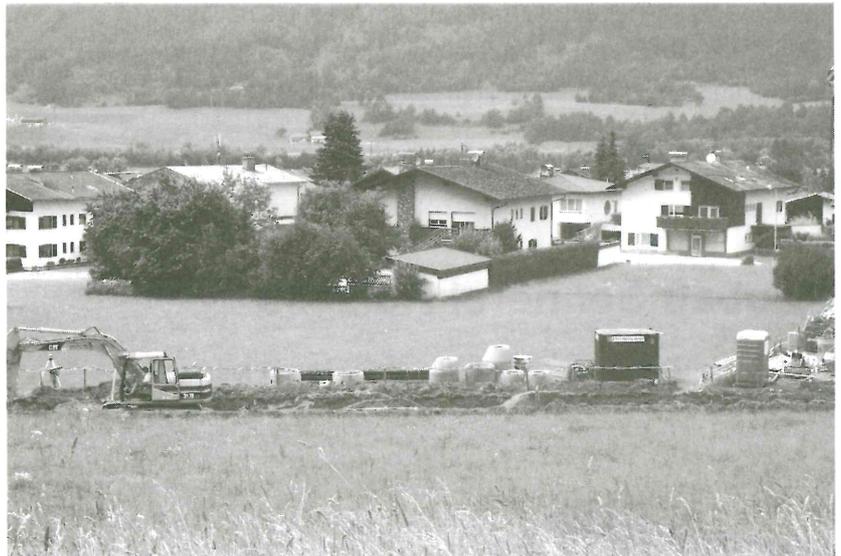
Radweg neu asphaltiert

Vor kurzem bekam der Radweg eine neue Asphaltdecke. Der alte Belag war nach 25 Jahren in einem sehr schlechten Zustand und musste erneuert werden. Mit finanzieller Unterstützung des Landes konnte dieses Vorhaben zügig umgesetzt werden.



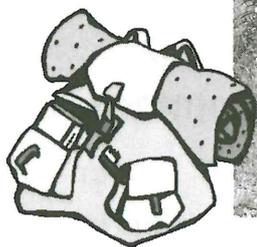
Waldwegverlängerung

Voll im Gange sind die Erdbauarbeiten betreffend Verlängerung des Waldweges nach Osten hin bis zur Einbindung in die Kolsassbergstrasse. In diesem Zusammenhang wurden auch die nötigen Infrastruktureinrichtungen (Kanal-, Wasser-, Strom- und Gasversorgung miteingebaut).



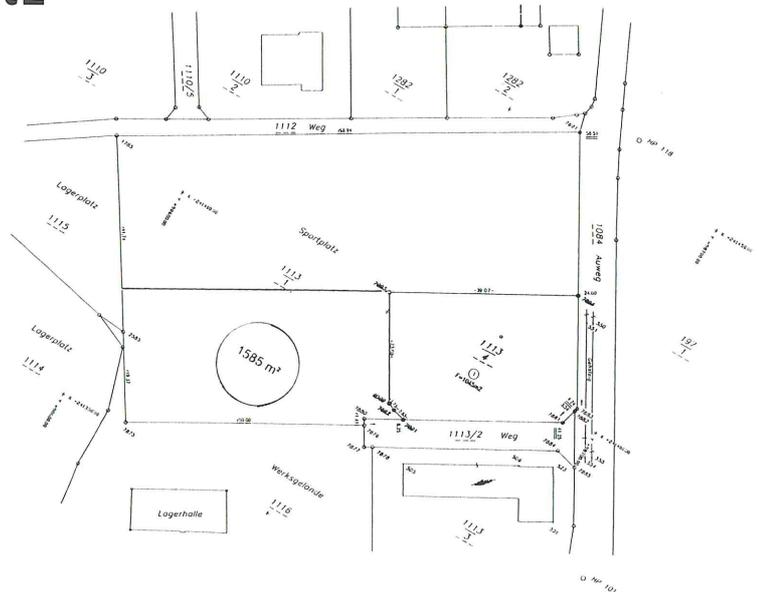
Wanderweg neu hergerichtet

Der Wanderweg von der Lourdes-Kapelle nach Wattens wurde auch neu hergerichtet. Diese beliebte Wanderstrecke ist jetzt auch bei schlechterem Wetter wieder gut begehbar.



Gewerbegebiet „alter Sportplatz“

Westlich des neuen Autospengler- und Lackierbetriebes (wird demnächst eröffnet) siedelt sich ein weiterer Betrieb auf dem ehemaligen Sportplatz an. Auf der im Lageplan eingekreisten Fläche (1585 m²) wird ein Schlossereibetrieb errichtet. Die entsprechenden Verträge wurden vor kurzem abgeschlossen. Wie bei den übrigen Unternehmen auf dem alten Sportplatz wird das Grundstück von den drei Besitzergemeinden Kolsass, Kolsassberg und Weer, langjährig (mit Baurecht) verpachtet.



Wasserhausanschlüsse

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass, laut Kolsasser-Wasserleitungsverordnung, der jeweilige Hausanschluss inkl. Absperrvorrichtungen ab der Gemeindeleitung beginnt und die Errichtungskosten vom Anschlusswerber zu tragen sind.

Neubau Sennerei Kolsass

Zügig schreiten die Bauarbeiten für den Sennerei-Neubau voran.



Innsbrucker Ferienzug Sommer 2008

5. Juli bis 7. September · Für Kinder von 4 bis 15 Jahre
Infos unter: www.junges-innsbruck.at

Infos - Regiobus

Von Wohnort	Nach Wohnort	Zonen	Einzelticket	Einzelticket-Sparpreis	Tagesticket	Tagesticket-Sparpreis	Jahresticket
Baumkirchen	Wattens	1	1,70 €	0,90 €	3,40 €	1,80 €	285,00 €
Baumkirchen	Innsbruck	4	3,80 €	2,10 €	7,60 €	4,20 €	499,00 €
Baumkirchen	Innsbruck	4	4,60 €	2,50 €	9,80 €	5,40 €	746,00 €
Fritzens	Wattens	1	1,70 €	0,90 €	3,40 €	1,80 €	285,00 €
Fritzens	Innsbruck	4	3,80 €	2,10 €	7,60 €	4,20 €	499,00 €
Fritzens	Innsbruck	4	4,60 €	2,50 €	9,80 €	5,40 €	746,00 €
Kolsass	Wattens	2	2,20 €	1,20 €	4,40 €	2,40 €	333,00 €
Kolsass	Innsbruck	5	4,50 €	2,50 €	9,00 €	5,00 €	592,00 €
Kolsass	Innsbruck	5	5,30 €	2,90 €	11,20 €	6,20 €	839,00 €
Kolsassberg	Wattens	3	2,80 €	1,50 €	5,60 €	3,00 €	397,00 €
Kolsassberg	Innsbruck	6	5,20 €	2,90 €	10,40 €	5,80 €	706,00 €
Kolsassberg	Innsbruck	6	6,00 €	3,30 €	12,60 €	7,00 €	953,00 €
Mils bei Hall	Wattens	2	2,20 €	1,20 €	4,40 €	2,40 €	333,00 €
Mils bei Hall	Innsbruck	3	2,80 €	1,50 €	5,60 €	3,00 €	397,00 €
Mils bei Hall	Innsbruck	3	3,60 €	1,90 €	7,80 €	4,20 €	644,00 €
Terfens	Wattens	2	2,20 €	1,20 €	4,40 €	2,40 €	333,00 €
Terfens	Innsbruck	5	4,50 €	2,50 €	9,00 €	5,00 €	592,00 €
Terfens	Innsbruck	5	5,30 €	2,90 €	11,20 €	6,20 €	839,00 €
Volders	Wattens	1	1,70 €	0,90 €	3,40 €	1,80 €	285,00 €
Volders	Innsbruck	4	3,80 €	2,10 €	7,60 €	4,20 €	499,00 €
Volders	Innsbruck	4	4,60 €	2,50 €	9,80 €	5,40 €	746,00 €
Wattens	Wattens	1	1,70 €	0,90 €	3,40 €	1,80 €	285,00 €
Wattens	Innsbruck	4	3,80 €	2,10 €	7,60 €	4,20 €	499,00 €
Wattens	Innsbruck	4	4,60 €	2,50 €	9,80 €	5,40 €	746,00 €
Weer	Wattens	2	2,20 €	1,20 €	4,40 €	2,40 €	333,00 €
Weer	Innsbruck	5	4,50 €	2,50 €	9,00 €	5,00 €	592,00 €
Weer	Innsbruck	5	5,30 €	2,90 €	11,20 €	6,20 €	839,00 €
Weerberg	Wattens	3	2,80 €	1,50 €	5,60 €	3,00 €	397,00 €
Weerberg	Innsbruck	6	5,20 €	2,90 €	10,40 €	5,80 €	706,00 €
Weerberg	Innsbruck	6	6,00 €	3,30 €	12,60 €	7,00 €	953,00 €

Alle Angaben laut derzeit gültigen Tarifen. Tarifänderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.vvt.at.

Mit der ÖBB-Vorteilscard Senior, Spezial oder Familie erhalten Sie Vergünstigungen für Bus- und Bahn-Tickets. Das Jahresticket kann beim Verkehrsverbund Tirol im Kundencenter, Innrain 25, 3 Stock erworben werden.

Neue Adresse ab 14.7.2008 siehe Seite 2



Welcher Preis? Welches Ticket? Wer fährt?

GRATIS	Kinder bis 6 Jahre. Maximal 2 Kinder bis zum vollendeten 6. Lebensjahr fahren in Begleitung gratis.
MINIPREIS	Kinder-Ticket - Kinder bis 15 Jahre. Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr fahren mit dem Kinder-Ticket zum Mini-Preis.
SPARPREIS	Jugend-Ticket - Jugendliche bis 20 Jahre. Jugendliche ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum vollendeten 20. Lebensjahr zahlen für das Jugend-Ticket den Spar-Preis.
SPARPREIS	Family-Light-Ticket - 1 Erwachsener und max. 4 Kinder. Mit dem Family-Light-Ticket zahlt der Elternteil den Spar-Preis . Bis zu 4 Kinder unter 15 Jahren fahren gratis mit. Diese Regelung gilt in allen VVT-Regionalzonen sowie für Umsteiger in die Kernzone Innsbruck. Sonderregelung in der Kernzone Innsbruck. Hier zahlt ein Elternteil zusammen mit in der Kernzone Innsbruck. Hier zahlt ein Elternteil zusammen mit max. 4 Kindern unter 6 Jahren bei Einzel- und 4 Fahrten-Tickets den Sparpreis. Voraussetzung dafür ist die ÖBB-Vorteilscard "Familie" .
SPARPREIS	Senior-Ticket - Senioren. Frauen ab dem vollendeten 60. und Männer ab dem vollendeten 65. Lebensjahr zahlen für das Senior-Ticket den Spar-Preis. Voraussetzung dafür ist die ÖBB-Vorteilscard "Senior" .
SPARPREIS	Spar-Ticket - Behinderte, Zivilblinde, Schwerkriegsgeschädigte. Behinderte und Zivilblinde fahren mit der ÖBB-Vorteilscard "Spezial" und "Blind" sowie Schwerkriegsgeschädigte mit entsprechendem Berechtigungsausweis zum Spar-Preis. Behinderte erhalten in den Zonen Schwaz und Kufstein den Mini-Preis.
NORMALPREIS	Normal-Preis - Erwachsene. In den Zonen Schwaz und Kufstein erhalten alle Fahrgäste VVT-Tickets zum Spar-Preis, ausgenommen Familien.
NORMALPREIS	Family-Ticket - Familien. Mit dem Family-Ticket zahlen Familien nur für eine Person (einen Elternteil) den Normal-Preis. Ein mitreisender, zweiter Elternteil und bis zu vier Kinder unter 15 Jahren fahren gratis mit. Voraussetzung dafür ist die ÖBB-Vorteilscard "Familie" .

HUNDE... können nach den geltenden Beförderungsbestimmungen des benutzten Verkehrsunternehmens kostenlos mitgenommen werden.

Alle Angaben laut derzeit gültigen Tarifen. Tarifänderungen vorbehalten. Weitere Informationen unter www.vvt.at. Das Jahresticket kann beim Verkehrsverbund Tirol im Kundencenter, Innrain 25, 3 Stock erworben werden.



ÖBB - Vorteilscard

"Familie"	€ 19,90	inklusive kostenlosen "Tiroler Familienpass" und Nachweis über Bezug von Familienbeihilfe
"Senior"	€ 26,90	Frauen ab 60 Jahre und Männer ab 65 Jahre
"Spezial"	€ 19,90	für Menschen mit Behinderung
"Blind"	€ 19,80	für blinde Personen

Die Anträge erhalten Sie unter www.oebb.at sowie in allen besetzten Bahnhöfen in Tirol. Nächstliegend zur Marktgemeinde Wattens und Umgebung ist der Hauptbahnhof Innsbruck oder Bahnhof Jenbach.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim CallCenter 05-1717 (Ortstarif) und online auf vorteilscard.oebb.at



Erinnerung

Termine für Müllentsorgung 2008

Hinweis betreffend Hausmüll:

Aus abrechnungstechnischen Gründen ist es immer nur mit Jahreswechsel möglich, den Abholrhythmus (3- oder 6-wöchig) zu ändern. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass „übervolle“ Müllkübel nicht entleert werden. Wenn der Platz im Kübel nicht reicht, dann bitte einen Müllsack in der Gemeinde kaufen. Säcke ohne Aufschrift werden nicht mitgenommen.

Restmüllabfuhr

Abholtag: MONTAG

3-wöchig: 7. 7., 28. 7., 18. 8., 8. 9., 29. 9., 20. 10., 10. 11., 1. 12., 22. 12.;

6-wöchig: 28. 7., 8. 9., 20. 10., 1. 12.;

Kunststoffe (Gelber Sack)

Abholtag: MONTAG

7. 7., 18. 8., 29. 9., 10. 11., 22. 12.;

Die „gelben Säcke“ für die Entsorgung der Kunststoffverpackungen für das Jahr 2008 bitte bis spätestens Ende Jänner 2008 im Gemeindeamt abholen.

Kartonabfuhr

jeden 1. Mittwoch/Donnerstag im Monat (jeden ersten Mittwoch steht der Container ab Mittag auf dem Containerplatz (Sennerei) und wird am Donnerstag Nachmittag von der Fa. Zimmermann abgeholt)

Kartons unbedingt zusammengefaltet zur Entsorgung bringen!

WICHTIGER HINWEIS:

Für **Kartonagen** muss die Gemeinde **keinen Entsorgungsbeitrag** bezahlen.

Wenn Sie Kartons unter das Papier mischen, zahlt die Gemeinde für jedes Kilo.

Die Gemeinde - das sind wir alle!

Biosackabholung

Abholtag: MONTAG

Fällt auf einen Montag ein Feiertag, wird die Abholung am Dienstag durchgeführt. Es werden nur **Biosäcke, die in der Gemeinde gekauft wurden** (mit Aufschrift), zur Abfuhr mitgenommen.

Altspeisefett- und Speiseölsammlung mit dem „Öli“

jeden 1. Mittwoch im Monat können Altspeisefette/-öle mit dem „Öli“ in der Zeit von 16 - 17 Uhr am Bauhof im Kunten abgegeben werden (unter Aufsicht des Bauhofpersonals)

WIR BITTEN IN ALLEN MÜLLBELANGEN SAUBERKEIT WALTEN ZU LASSEN!

Unser Bezirkskrankenhaus Hall

Jahresbericht 2007 der Verwaltungsdirektion

In einer gemeinnützig ausgerichteten Gesundheitsversorgungseinrichtung wie unserem Krankenhaus, steht die Gewinnerzielung nicht unbedingt an erster Stelle, trotzdem erleichtert ein positives wirtschaftliches Ergebnis so manchen Handlungsbedarf. Es ist mit einer Bestätigung für alle Anstrengungen im Laufe eines Jahres. Beim Betriebsvergleich mit anderen Krankenhäusern befindet sich unser Haus auf der hervorragenden 4. Stelle von 12 Krankenanstalten Tirols.

Den berechtigten Bedürfnissen einer qualitativ orientierten Patientenversorgung entsprechend und den mit Sicherheit nicht einfach abzuwendenden Kostenentwicklungen im Gesundheitswesen, ist dieses erfreuliche Ergebnis sicher nur mit viel gegenseitigem Verständnis zu erreichen.

Dafür möchte ich mich als Verwaltungsdirektor ganz herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken. Einige im Folgenden angeführten Kennzahlen des Jahres 2007 bestätigen die eben getroffene Feststellung und demonstrieren sehr eindrucksvoll das Leistungsgeschehen und dessen wirtschaftliche Bedeutung:

Patienten stationär:	20.637 Patienten
Ambulanzbesuche:	147.882 Besuche
Pflegeaufwand stationär:	265.948 Stunden
Intensivbehandlungen:	974 Behandlungen
Geburten:	1113 Neugeborene
Medizinischer Behandlungsbedarf:	€ 6.139.675
davon Medikamente:	€ 2.938.427
Speisenversorgung:	176.000 Pat.-Essen
Energieverbrauch:	12,79 Mio. kWh
Nutzfläche Gebäude:	47.830 m ²
PC-Arbeitsplätze:	248 Geräte
Elektron. Befundübermittlung:	61.000 Befunde

Neben den täglich neuen Herausforderungen um die laufende Patientenbetreuung hat uns das abgelaufene Jahr auch intensiv mit dem bevorstehenden Baugeschehen zum Neubau des Ambulanztraktes beansprucht. Nach weiteren vertieften Gesprächen mit den betroffenen Fachabteilungen konnten die umfangreichen behördlichen Einreichpläne fertig gestellt werden.



Die weitere Auswahl von Sonderplanern für Statik, Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Elektrotechnik, erfolgte anhand eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens. Zwischenzeitlich wirken die ausgewählten Planer bereits intensiv an der weiteren Bauvorbereitung mit. Das gerade aktuelle Geschehen betrifft die bevorstehenden Behördewege und Genehmigungsverfahren bei den zuständigen Ämtern der Tiroler Landesregierung. Innerhalb des Hauses wird es zudem in nächster Zeit zu umfangreichen provisorischen Umsiedlungsmaßnahmen kommen. Konzepte sind bereits erarbeitet und werden noch ergänzend mit den Fachabteilungen abgesprochen.

Die Funktionen von den im Nordtrakt untergebrachten Leistungsstellen sollen jedenfalls auch während der Bauphase anderorts sichergestellt werden können. Insgesamt sind wir voll und ganz im Zeitplan, wobei als erste allgemein sichtbare Maßnahme der Abbruch des Nordtraktes inkl. Nebengebäude gegen Spätherbst 2008 ansteht.

Verwaltungsdirektor
Ing. Mag. Reinhard Wolf

Jahresbericht 2007 der Ärztlichen Direktion

Unsere Bemühungen, die Qualität der Versorgung bei steigender Zahl der Behandlung von stationären und ambulanten PatientInnen weiter anzuheben waren von Erfolg gekrönt. Die eine Seite ist der ökonomische Erfolg, dokumentiert durch ein positives Jahresergebnis, die andere Seite - mindestens genau so wichtig - ist die Bewahrung und ständige Verbesserung der Qualität der ärztlichen Tätigkeit, gestützt durch ein ausgezeichnetes Umfeld - Pflege und der anderen Dienste des Krankenhauses.

Durch eine Neubesetzung der Neurologie, die eine Ausweitung der Dienstzeiten mit Verlegung derselben in die Vormittags- und Nachmittagsstunden ermöglichte, ist uns eine deutliche Verbesserung der Versorgung von Patienten, die an neurologischen Erkrankungen und vor allem auch von Patienten, die an akuten und chronischen Schmerzen leiden, in Zusammenarbeit mit den sehr engagierten Ärzten der Schmerzambulanz gelungen.

Es wurde ein Risk-Management an der Unfallchirurgischen Abteilung implementiert, das ein wertvolles Instrument der Fehlermeldung ist. Schrittweise wird dieses Risk-Management an allen Abteilungen eingeführt.

In der Radiologie konnte durch eine Neueinstellung einer zusätzlichen Fachärztin die Dienstzeit bis 18.00 Uhr ausgedehnt werden, sodass den anderen Abteilungen und den niedergelassenen Ärzten, für die Akutversorgung Röntgenuntersuchungen und vor allem auch die Computertomographie länger zur Verfügung stehen.

Die Radiologie wurde in das Mammascreeing Modell Tirol voll als Assessmentcenter eingebunden. Die erhobenen Daten werden elektronisch erfasst und tirolweit zentral ausgewertet.

Eine Verbesserung der Diagnostik und Therapie ist nur durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung möglich. Das Haus hat wiederum Freistellungen für Fortbildung im Ausmaß von 477 Stunden gewährt. Ein Großteil der Kosten wird aber von den MitarbeiterInnen selbst getragen.

Es wurden zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen von den Ärzten des Hauses abgehalten.

Sorgen macht uns die ständig wachsende Anzahl von intensivpflichtigen PatientInnen, da die Ressourcen, die uns zur Verfügung stehen, begrenzt sind und die Krankenhäuser der Umgebung mit demselben Problem kämpfen, es daher zeitweise unmöglich ist, PatientInnen in anderen Krankenhäusern unterzubringen. Wir müssen Operationen verschieben, da kein Intensivbett zur Verfügung steht. Gelegentlich kommt es vor, dass PatientInnen mit einer akut zu operierenden Erkrankung an ein anderes Krankenhaus transferiert werden müssen. Diesbezüglich sind wir mit dem Amt der Tiroler Landesregierung im Gespräch, da dieses Problem einer landesweiten Lösung bedarf.

Das Jahr 2007 stand insbesondere im Banne der Vorbereitung für den Neubau, den wir dringend benötigen und uns freuen, dass zügig Schritte gesetzt werden, um dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Dafür nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses, die Schwierigkeiten, die sich durch Übersiedlung ergeben, um den Betrieb möglichst ungestört aufrecht zu erhalten, gerne in Kauf.

Dir. Prim. Univ.-Doz. Dr. Gerhard Egender

Pfarrwallfahrt 2008

Ende Oktober 2008 findet vorraussichtlich wieder eine Pfarrwallfahrt statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Pfarr-Anschlagtafeln.

Das Pfarrwallfahrtsteam

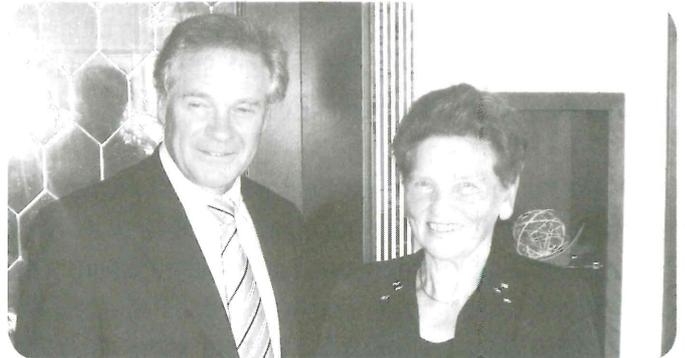
Wir gratulieren...



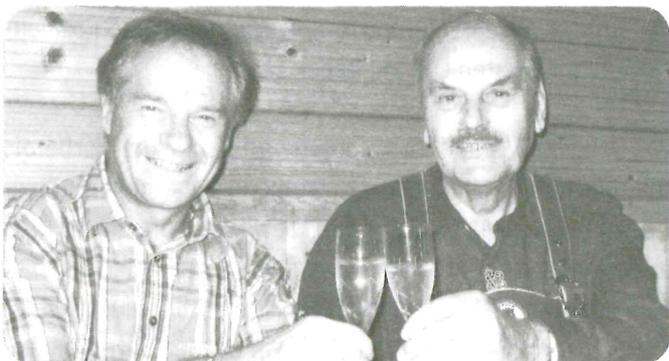
... Theresa Prem
zum 1. Platz bei den
Bundesmeisterschaften
im Breitenturnen
am 31. 5. 2008
in Schärding



... unsere **Feuerwehrbewerbsgruppe** zum Leistungszeichen in „Bronze“ am 30. 5. in Längenfeld



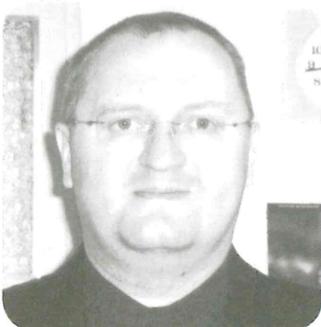
... zum 80. Geburtstag **Anna Knapp**
(geb. 24. 4. 1928)



... zum 80. Geburtstag **Hans Rainer**
(geb. 24. 6. 1928)



... zur **Zeichen- und Werkausstellung** unserer
Volksschülerinnen und -schülern am 13./14. 6. 08



... zum 40. Geburtstag
Pfarrer Mag. Norbert Zur
(geb. 25. 6. 1968)



... zur vom Land am 7. April 2008 verliehenen Ehrennadel in Gold für ehrenamtliche Leistungen an **Martin Geisler (2. v. l.)**, **Werner Rehrl (3. v. l.)**, **Josef Saurer (3. v. r.)**, und **Helmut Theis (ganz rechts)**